



Die Achtklässler des Gymnasiums haben bei einem Filmwettbewerb mitgemacht.

FOTO: GYMNASIUM MENGEN

Achtklässler gewinnen einen Filmpreis

Im Wirtschaftsunterricht gedrehter Beitrag „Supermacht im Supermarkt“ überzeugt die Jury

Von Jennifer Kuhlmann

MENGEN - Mit ihrem Filmbeitrag „Supermacht im Supermarkt“ haben vier Schüler des Gymnasiums Mengen die Jury überzeugt und in der vergangenen Woche in Tübingen den F+X Award 2023 erhalten. Die Klasse 8a hat gemeinsam mit Lehrerin Ellena Zengerle am Pilotprojekt „Wirtschaftsforscher“ teilgenommen und sich im vergangenen Schulhalbjahr intensiv mit der Rolle des Verbrauchers beschäftigt.

Aktuelle Fragen zu Wirtschaft, Ethik und Digitalisierung sollen über das Wirtschaftsforscher-Programm im WBS-Unterricht der Schulen landen. In diesem Jahr hatten Lehrkräfte erstmals die Möglichkeit, in der Modellregion Südwest, auf die Angebote und Inhalte zuzugreifen, die in öffentlich-privater Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Tübingen, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, der Universität Tübingen, dem Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg und der Karl Schlecht Stiftung zusammengestellt wurden.

„Für die Schülerinnen und Schüler ist die Filmchallenge natürlich besonders spannend gewesen“, erzählt Ellena Zengerle. Zum Thema „Führung und Macht“ galt es einen Kurzfilm von etwa fünf Minuten zu drehen. Die Schüler der Klasse 8a gingen dabei in sieben Kleingruppen an den Start und reichten auch alle sieben Filme bei der Jury ein. Über die Wirtschaftsforscher-Plattform gab es Beispielvideos und Tipps zur Videoaufnahme

und zum Schneiden des Materials.

Die Jugendlichen mussten ein Skript schreiben, Drehgenehmigungen einholen, Interviewfragen formulieren und mitunter viel Geduld mitbringen. Moritz Bok, Ismail Yildirim, Benno Bleicher und Steven Buchmiller, deren Filmbeitrag den Preis gewonnen hat, mussten im Mengener Rewe-Markt unzählige Kunden ansprechen, bis sie die nötigen Interviewpartner und Antworten

zusammen hatten. „Ich kann die Antworten immer noch alle auswendig, so oft haben wir uns das Material angeschaut“, sagt Steven Buchmiller lachend. In den Mittelpunkt des Films hatten die vier Jungen die Fragen gestellt, ob Verbraucher Einfluss auf das Sortiment in einem Supermarkt haben kann und welche Rolle die Filialeitung bei der Preisgestaltung spielt.

Wie aufwändig die Filmproduktion tatsächlich ist, haben

Schüler und Lehrerin erst mitten im Projekt gemerkt. „Wir hatten technische Probleme und kamen nicht so schnell voran wie gedacht“, sagt Ellena Zengerle. Zum Glück hätten sie aber Unterstützung vom Wirtschaftsforscher-Projekt anfordern können, sodass zwei Filmemacher nach Mengen kamen und den Gruppen unter die Arme griffen. „Die Schüler haben zwei freie Nachmittage geopfert, um ihre Filme fertigzustellen“, so Zengerle.

Die Anspannung bei der Preisverleihung in der vergangenen Woche war dann bei allen spürbar. „Im Vorfeld wurde nicht veratet, welcher der insgesamt 14 eingereichten Filme ausgezeichnet werden würde“, sagt Zengerle. Der Rahmen sei mit Kronleuchtersaal und Buffet wirklich festlich gewesen und die Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckt. Wie auf einem großen Filmfestival wurde ein Umschlag geöffnet und die Gewinner dann auf die Bühne gerufen. „Wir waren total aufgeregt“, sagen die Schüler. Dass ihr Film der beste sein soll, hätten sie anfangs gar nicht glauben wollen. Dann seien sie aber richtig stolz gewesen.

Neben dem Preis, der einen Ehrenplatz im Gymnasium kriegen soll und der mit Seed-Bombs gefüllt ist, haben die Gewinner 500 Euro bekommen. Die werden in der Klassenkasse landen und in eine gemeinsame Aktion investiert.



Die stolzen Gewinner bei der Preisverleihung in Tübingen. FOTO: GYMNASIUM MENGEN

Das Siegervideo kann auf dem Youtube-Kanal der Karl Schlecht Stiftung abgerufen werden.